

Russland greift Kiew an: Schockierende Nacht mit Luftalarm und Explosionen!

Luftalarm in Kiew nach russischen Drohnenangriffen: Trump und Putin vereinbaren eine Waffenruhe, die dennoch fragil bleibt.



Kiew, Ukraine - In der ukrainischen Hauptstadt Kiew läuteten die Sirenen, als die Stadt in der Nacht auf Montag von einer Welle russischer Kampfdrohnen angegriffen wurde. Der alarmierende Vorfall geschah etwa zwei Stunden nach einem Telefonat zwischen dem US-Präsidenten Donald Trump und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin, in dem sie über die Möglichkeit von Waffenstillständen sprachen. Trotzdem bleibt der Luftalarm in Kiew über fünf Stunden aktiv, während die Flugabwehreinheiten der ukrainischen Streitkräfte beschäftigt waren, um die Drohnenangriffe abzuwehren. Laut Berichten des ukrainischen Militärs nahmen die Angriffe in den frühen Morgenstunden ihren Anfang und betrafen auch die umliegenden Regionen und die gesamte Ostukraine.

Bürgermeister Vitali Klitschko teilte auf Telegram mit, dass mehrere feindliche Drohnen über Kiew schwebten, und Augenzeugen berichteten von zahlreichen Explosionen, was auf den Einsatz von Flugabwehrsystemen hindeutet. Trotz der intensiven Angriffe wurden zunächst keine Berichte über Schäden oder Opfer gemeldet, wie **sn.at** berichtete.

Während der Angriffe verkündete Putin in einer Videobotschaft, Russland werde „alle seine Ziele“ in der Ukraine erreichen. Diese aggressive Rhetorik fiel zeitlich mit der Annexion von vier ukrainischen Regionen vor zwei Jahren zusammen, die Putin als gerechtfertigt bezeichnete. Laut dem Korrespondenten von „The Economist“ hat die Ukraine in der Belgorod-Region einige Fortschritte erzielt und sich mehrere Kilometer in russisches Gebiet vorgekämpft. Dies wird als „Überraschungsangriff“ von Militärexperten eingeordnet. Angesichts der anhaltenden Angriffe wird klar, dass die von Trump und Putin besprochene Einigung über eine vorübergehende Waffenruhe in der Praxis keinen Halt zu finden scheint, wie **oe24.at** aufzeigt. Die ukrainische Luftwaffe gab bekannt, dass von insgesamt 73 angreifenden Drohnen 67 abgeschossen wurden, was die Entschlossenheit der Verteidigungskräfte unterstreicht.

Details	
Vorfall	Luftangriff
Ursache	russischer Beschuss
Ort	Kiew, Ukraine
Quellen	• www.oe24.at • www.sn.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at